

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0592/2016
Auskunft erteilt:	Herr Scholz
Ruf:	492 20 43
E-Mail:	ScholzT@stadt-muenster.de
Datum:	01.08.2016

Betrifft

Jahresabschluss 2015 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

28.09.2016 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2015 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 08.06.2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2015 (**Anlage 3**) abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 265.932.249,44 €

sowie einem in der Bilanz und in der
Gewinn- und Verlustrechnung aus-
gewiesenen Bilanzgewinn von 3.500.191,15 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
 - c) Den Gewinnrücklagen wird aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2015 ein Betrag in Höhe von 3.500.000,00 € zugewiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftervertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Der Umsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 5.675 T€ (12,3 %) auf 51.806 T€. Der Umsatzanstieg beruht in erster Linie auf erhöhten Erlösen aus Grundstücksverkäufen (+ 4.764 T€ auf 14.104 T€). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung stiegen moderat um 179 T€ bzw. 1,1 % auf 16.974 T€. Dabei standen gestiegene Betriebskosten (+641 T€ auf 10.840 T€) rückläufigen Instandhaltungskosten (- 486 T€ auf 6.999 T€) gegenüber.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 5.890 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 einen Anstieg um 45,9 % (1.852 T€). Das im fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2015 (vgl. Vorlage V/0801/2015) prognostizierte Ergebnis (4.285 T€) konnte ebenfalls übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2.451 T€ an die Stadt Münster sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (1.606 T€) und der bereits mit dem Jahresabschluss 2014 beschlossenen Zuführung zu den Gewinnrücklagen (vgl. Vorlage V/0653/2015) in Höhe von 1.544 T€ verbleibt ein Bilanzgewinn von 3.500 T€. Aus diesem Bilanzgewinn sollen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 3,5 Mio. € den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 den Jahresabschluss 2015 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2015